



Auswirkungen externer Schocks auf die Tourismuswirtschaft in Bayern – das Beispiel Corona-Virus

**Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Bayerischen Zentrum für Tourismus
und der Ludwig-Maximilians-Universität München**

<u>Projektleitung:</u>	Prof. Dr. J. Schmude, Dr. Ph. Namberger
<u>Projektbearbeitung:</u>	Projektleitung sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter
<u>Projektlaufzeit:</u>	15.05.2020 bis 30.04.2021 (optional: Verlängerung um ein Jahr)
<u>Untersuchungszeitraum:</u>	01.01.2020 bis 31.12.2020
<u>Referenzzeitraum:</u>	01.01.2019 bis 31.12.2019
<u>Untersuchungsgebiet:</u>	Bundesland Bayern
<u>Allg. Untersuchungsziel:</u>	Quantifizierung der ökonomischen Auswirkungen des Corona-Virus auf die bayerische Tourismuswirtschaft

- DFG-Projekt „Sicherheit und Risiko bei der touristischen Destinationswahl - eine interkulturelle Untersuchung am Beispiel der Destination Israel“ (Schm850/20-1/2) vom 01.06.2015 - 31.10.2018.
Karl, M./Schmude, J. (2017): Understanding the Role of Risk (Perception) in Destination Choice - A Literature Review and Synthesis. In: *Tourism*, 2/2017, S. 138-155.
- Analyse der Auswirkungen des tropischen Wirbelsturms Erika (2015) auf den Arbeitsmarkt der Karibikinsel Dominica mit Hilfe des Modells MLAM (Micro-Level Assessment Model):
Schmude J./Zavareh S./Schwaiger K./Karl M. (2018): Micro-Level Assessment of Regional and Local Disaster Impacts in Tourist Destinations. In: *Tourism Geographies* 20/2, S. 290-308.
- Analyse der ökonomischen Folgen (insb. Quantifizierung der Verluste) durch die Terroranschläge der Jahre 2015 und 2016 auf die Pariser Tourismuswirtschaft:
Schmude, J./Karl, M./Weber, F. (2019): Tourism and Terrorism: Economic impact of terrorist attacks on the tourism industry. The example of the destination of Paris: In: *Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie*, doi.org/10.1515/zfw-2019-0015.

- Arbeitspaket 1: Erfassung und Dokumentation der Corona-Fälle in Bayern in zeitlicher und räumlicher Differenzierung, Reaktionen der Politik (z. B. Beschränkungen und rechtliche Rahmenbedingungen), Reaktionen der Anbieterseite (z. B. über deren Verbände und Interessensvertretungen).
- Arbeitspaket 2: Entwicklung der touristischen Nachfrage (z. B. Ankünfte, Übernachtungen, Kapazitätsauslastung) vor, während und nach Corona
- Arbeitspaket 3: Entwicklung im Beherbergungssektor (z. B. Veränderung der Auslastung oder der Preisstruktur in zeitlicher und räumlicher Auflösung); Detailanalysen anhand von Befragungen ausgewählter Referenzbetriebe (differenziert nach Beherbergungskategorien und Regionen).
- Arbeitspaket 4: Auswirkungen auf die Gastronomie auf der Basis von großzahliger Befragungen ausgewählter Referenzbetriebe (zeitlich und regional differenziert).

- Arbeitspaket 5: Identifikation und Analyse weiterer betroffener touristische Leistungsträger (z. B. aus dem touristischen Transportbereich oder der Reisemittler- und -veranstalterbranche); weitere (ausbleibende) Effekte durch den Tagestourismus.
- Arbeitspaket 6: Folgen der Corona-Krise für den touristischen Arbeitsmarkt (z. B. Beschäftigung, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Insolvenzen).
- Arbeitspaket 7: Zusammenschau der Effekte und Ableitung von Handlungsempfehlungen.

Fazit: Keine Ad-hoc-Forschung, sondern mittelfristig ausgerichtete Forschung mit Transfer der Ergebnisse in Tourismuspolitik und -wirtschaft

Methodenmix aus

- Längsschnittanalysen zur Identifizierung des Verlaufs sowie zur Abschätzung der Folgen der Tourismuswirtschaft insgesamt,
- Regionalanalyse zur Identifizierung räumlicher Strukturen bzgl. der Entwicklung und Quantifizierung der ökonomischen Auswirkungen auf verschiedene Bereiche der Tourismuswirtschaft,
- standardisierte Befragungen zur Erfassung der subjektiven Wahrnehmung der Folgen durch die touristischen Leistungsträger,
- Expertengespräche mit Funktionsträgern von Verbänden zur Ermittlung der Betroffenheit der Folgen für verschiedene touristische Leistungsbereiche.

- Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: Statistik der Corona-Virus-Erkrankungen und -Todesfälle (täglich)
- Bayerisches Landesamt für Statistik: Beherbergungsstatistik und Statistik der touristischen Nachfrage (monatlich)
- DEHOGA Bayern: Mitgliederbefragungen (periodisch)
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB): Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Kurzarbeitergeld, Arbeitslosigkeit
- Beherbergungsbetriebe: Analyse ausgewählter Betriebe (regional und qualitativ differenziert)
- Gastronomie: Analyse ausgewählter Betriebe (regional und qualitativ differenziert)
- Sonstige Statistiken: Sekundärstatistiken zu weiteren touristischen Leistungsträgern (z. B. Transportgewerbe)
- Etc.